WAHLEN
ZU DEN PASTORALEN
GREMIEN UND
KIRCHENVORSTÄNDEN
ERZBISTUM
PADERBORN
Michaela Schulte
Mitglied im Kirchenvorstand
St. Vitus, Büren-Hegensdorf
GESTALTE
ZUKUNFT UND
KANDIDIERE
FÜR KIRCHE!
ICH
FÜHL'S!
erzbistum-paderborn.de/wahlen
© 2025 Mues + Schrewe GmbH Werbeagentur | www.mues-schrewe.de

JA, ICH WILL!

BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG

Vom voraussichtlich 9. Oktober bis zum Wochenende des 7./8. November 2026 werden in einigen Gemeinden im Erzbistum Paderborn neue pastorale Gremien und Kirchenvorstände gewählt. Hierfür gilt es, engagierte und qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen, die bereit sind, ihre Lebens- und Glaubenserfahrung in die Gestaltung des kirchlichen Lebens mit einzubringen.

Diese Wahlen fallen in eine wichtige Etappe des Bistumsprozesses, mit dem das Erzbistum Paderborn auf große Herausforderungen reagiert: weniger Personal, ein Rückgang der Kirchenbindung, komplexe Verwaltungsstrukturen. Deshalb wird sich das Erzbistum verändern. Auf Seite 8 finden Sie weitere Informationen zu dieser geplanten Transformation von Pastoral und Verwaltung.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die daraus wachsenden Chancen und Freiräume zu nutzen und Kirche von morgen gemeinsam zu gestalten. Dafür bieten die zu wählenden pastoralen Gremien und Kirchenvorstände ein ideales Umfeld, denn sie sind in den kommenden Jahren für die lokale Gestaltung des Bistumsprozesses von großer Bedeutung.
So werden sie zum Beispiel vor Ort Einfluss auf die Ausgestaltung zukünftiger Seelsorgeräume und die Gestaltung kirchengemeindlicher Fusionen nehmen.

Katrin Keller
Mitglied im Kirchenvorstand St. Michael, Weine

Roman Schneider
Mitglied im Pastoralrat des Pastoralverbundes Lippe-Detmold

Innerhalb der neuen Strukturen braucht es deshalb Menschen, die Interesse an Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit haben, die konzeptionell denken sowie steuern wollen und die gemeinsam mit den anderen gewählten, amtlichen sowie berufenen Mitgliedern die Kirche vor Ort gestalten möchten.

Auch die Rolle der Hauptamtlichen wird sich ändern – es geht viel mehr als bisher um die Befähigung von Ehrenamtlichen. Ehrenamtliches Engagement benötigt Unterstützung, verlässliche Ansprechpersonen und gute Begleitung. Über die Bildungshäuser des Erzbistums und die Katholische Erwachsenenbildung gibt es zahlreiche Angebote zur Weiterbildung sowie Engagementförderung und -stärkung.

HEUTE FÜR MORGEN ENGAGIEREN!

Durch Ihre Kandidatur können Sie sich aktiv mit einbringen und Kirche gestalten! Als Christinnen und Christen im Erzbistum Paderborn gewinnen wir Zukunft aus der lebensverändernden Kraft des Evangeliums und aus unserem Einsatz für die Gesellschaft. Mit Ihrer Kandidatur zeigen Sie, dass Ihnen die Gemein-schaft der Glaubenden am Herzen liegt, dass Sie sich aktiv mit einbringen und Kirche gestalten möchten. Motiviert durch das Evangelium und im Vertrauen auf Gott geben Sie so der Kirche ein Gesicht.

Die nachfolgenden Informationen zeigen Ihnen, welche Kompetenzen wichtig sind, welche Verantwortung Sie tragen, wie viel Zeit erforderlich ist und was Sie bewirken können. Die Entscheidung über ihre Kandidatur treffen Sie! Informieren Sie sich bei den Mitgliedern Ihres Pastoralteams, den engagierten Ehrenamtlichen in Ihrer Gemeinde bzw. in Ihrem Pastoralen Raum sowie unter **www.erzbistum-paderborn.de/wahlen**.

Michaela Grüne
Mitglied im Kirchenvorstand St. Lambertus, Bremen

Friedrich Klauke
Geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstands St. Kosmas und Damian, Bödefeld

Wahl auf Ebene des Pastoralen Raumes:
RAT DER PFARREI ODER RAT DER PFARREIEN

GESUCHT WERDEN
katholische Gläubige ...

- die den gesamten Pastoralen Raum im Blick haben
- die Lust auf Netzwerkarbeit haben
- die konzeptionell denken möchten
- die Lust haben, sich Gedanken über die Zukunft des Pastoralen Raumes als Ganzes zu machen, und diese aktiv gestalten möchten
- die motiviert sind, neue Ideen in den Blick zu nehmen
- die die Pastoral des gesamten Pastoralen Raumes gemeinsam koordinieren und steuern möchten
- die pastorale Leitentscheidungen mitverantworten möchten
- die eine synodale Kirche gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gestalten möchten

KIRCHE LEBT – MIT DIR!

Wahl auf lokaler Ebene:
GEMEINDERAT

GESUCHT WERDEN
katholische Gläubige ...

- die sich vor Ort auskennen und die das Leben am eigenen Kirchort prägen und gestalten möchten
- die vor Ort der Kirche ein Gesicht geben möchten
- die vor Ort Kirche ganz praktisch erlebbar machen möchten
- die motiviert sind, neue Ideen in den Blick zu nehmen
- die mit anpacken und Projekte umsetzen möchten
- die eine synodale Kirche gestalten möchten
- die sich vorstellen können, durch Entsendung im Pastoralverbundsrat mitzuwirken

WEIL ICH'S KANN!

GUTE GRÜNDE, ZU KANDIDIEREN

- weil Sie die Chance haben, in verantwortlicher Position christliches Leben aktiv mitzugestalten
- weil Sie durch Ihre Mitwirkung den Lebensraum in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf mitprägen können
- weil Sie Menschen in das Blickfeld des Interesses rücken können, deren Lebenssituationen wichtig sind
- weil Sie in einem engagierten Team Projekte und Aktionen vorbereiten und starten können, die Lust zum Mitmachen wecken
- weil Sie Ihr berufliches und persönliches Know-how einbringen können

- weil Sie für sich persönlich Herausforderungen in kommunikativen und kooperativen Bereichen entdecken und gestalten können
- weil Sie sich „Ihre“ Aufgabe wählen können, die für Sie bedeutsam ist

GEBOTEN WIRD ...

- eine zeitlich genau definierte Aufgabe für die kommenden vier Jahre mit regelmäßigen Gremientreffen
- die Förderung und Begleitung Ihres ehrenamtlichen Engagements durch die Mitglieder des Pastoralteams vor Ort
- eine Reihe unterschiedlichster Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche im Erzbistum
- eine sinnvolle und persönlich bereichernde ehrenamtliche Aufgabe
- die Zusammenarbeit mit anderen Engagierten, die Kirche vor Ort zukunftsfähig gestalten wollen

BENÖTIGT WIRD ...

- Freude an Gestaltung und Veränderung im Sinne des Evangeliums
- Mut und Energie, um die kirchliche Zukunft zu gestalten
- Kreativität, um über die Zukunft der Kirche und der Pastoralen Räume nachzudenken und neue Wege zu gehen
- Lust, gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen etwas Sinnvolles zu bewegen
- Zeit für das Engagement in den jeweiligen Gremien und inhaltlichen Tätigkeitsfeldern

KANDIDATUR UND WAHL

- Bei Interesse an einer Kandidatur sprechen Sie bitte möglichst frühzeitig mit einem Mitglied Ihres Pastoralteams oder bisherigen Gremiums.
- Wahlberechtigt ist jede katholische Person, wenn diese am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist.
- Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Jutta Ebbert
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Zum Guten Hirten, Möhnesee

DER KIRCHENVORSTAND

- ermöglicht eine unmittelbare Partizipation von gewählten Verantwortungsträgerinnen und -trägern in der Kirchengemeinde
- wird für vier Jahre gewählt
- verwaltet und vertritt die Kirchengemeinde und das Vermögen
- dient der Kirchengemeinde zur Erfüllung ihrer seelsorglichen und karitativen Aufgaben
- ist zum Beispiel verantwortlich für
  - Haushalte der Kirchengemeinde und ihrer Einrichtungen
  - Personalangelegenheiten
  - Finanzierung und Durchführung von Bau- und Investitionsmaßnahmen
- besteht aus
  - dem Pfarrer oder dem vom Diözesanbischof mit der Leitung der Kirchengemeinde betrauten Geistlichen als Vorsitzendem
  - den gewählten Mitgliedern
  - einer aus dem pastoralen Gremium entsandten Person

WAS SIE ERWARTET

Als Mitglied im Kirchenvorstand bekleiden Sie ein Ehrenamt mit großer Bedeutung. In Abstimmung mit den Gemeindeverbänden treffen Sie Entscheidungen über die Mittelverwendung Ihrer Kirchengemeinde und über deren künftige wirtschaftliche Grundlage. Darüber hinaus sind Sie in wirtschaftliche, rechtliche und technische Angelegenheiten der kirchlichen Einrichtungen eingebunden, etwa der Friedhofsverwaltung.

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

Als Mitglied im Kirchenvorstand haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kirchengemeinde in einer spannenden Zeit zu begleiten und die weitere Entwicklung Ihrer Gemeinde mitzubestimmen. Fachliche Begleitung und Fortbildungsangebote erhalten Sie von Ihrem Gemeindeverband sowie dem Erzbischöflichen Generalvikariat.

DAS ERWARTET IHRE GEMEINDE VON IHNEN

Als Mitglied im Kirchenvorstand tragen Sie Mitsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Einrichtungen der Kirchengemeinde, also die Kirchengebäude und Kapellen sowie das Pfarrheim oder den Friedhof. Sie arbeiten mit dem pastoralen Gremium zusammen und stimmen sich mit ihm über Ziele und Planungen ab. Zusätzlich unterstützen Sie die Seelsorgearbeit des Pfarrers, indem Sie diesen von Verwaltungsaufgaben entlasten. Über die Gemeindegrenzen hinaus arbeiten Sie in Gremien und Arbeitsgruppen Ihres Pastoralen Raumes oder Pastoralverbundes mit.

Der Kirchenvorstand kommt, sooft es für eine ordnungsgemäße Erledigung der Geschäfte erforderlich ist, zusammen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Es bedarf Ihres Mitwirkens an diesen Sitzungen. Darüber hinaus ist es denkbar, dass Sie besondere Aufgaben zum Beispiel in einem Fachausschuss übernehmen. Sprechen Sie Ihren Pfarrer oder den derzeitigen Kirchenvorstand an, um zu überlegen, wie Ihr Engagement konkret aussehen könnte.

KANDIDATUR UND WAHL

- Bei Interesse an einer Kandidatur sprechen Sie bitte möglichst frühzeitig zum Beispiel mit Ihrem Pfarrer.
- Wahlberechtigt ist grundsätzlich jedes Mitglied der Kirchengemeinde, das am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und spätestens sechs Monate vor dem Wahltag seinen Erstwohnsitz in der Kirchengemeinde begründet hat.
- Wählbar ist grundsätzlich jede wahlberechtigte Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Nicht wählbar sind im Regelfall u. a. Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zur Kirchengemeinde stehen oder dort zu einem haupt- oder nebenamtlichen Dienst bestellt sind.
- Der Wahlvorstand stellt eine Vorschlagsliste für die Kirchenvorstandswahl auf, in welcher die Kandidierenden aufgeführt werden. Die Vorschlagsliste wird spätestens 14 Wochen vor dem Wahltermin veröffentlicht und kann ergänzt werden.
- Informationen zum Kirchenvorstandsrecht sowie die maßgeblichen Rechtsgrundlagen finden Sie unter https://wir-erzbistum-paderborn.de/kvvg.

- Auskünfte über die praktische Arbeit gibt Ihnen gerne Ihr Pfarrer oder der derzeitige Kirchenvorstand.
- Bei weiteren Fragen unterstützt Sie die Abteilung Weltliches Recht des Erzbischöflichen Generalvikariates Paderborn.
  Ansprechpartnerin:
  Marlene Hoischen, Tel. 05251 125-1325.
  marlene.hoischen@erzbistum-paderborn.de

KLAR,
ICH MACH'S.

Clemens Huerkamp
Pfarrgemeinderats-
vorsitzender
St. Dionysius, Herne

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch
Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar
Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar
Domplatz 3 | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 125-0 | Fax: 05251 125-1470
generalvikariat@erzbistum-paderborn.de

KONZEPTION UND LAYOUT
Mues + Schrewe GmbH | mues-schrewe.de

FOTOS

© Ralf Litera

STAND
April 2026

GLAUBEN. GEMEINSAM. GESTALTEN.

Die katholische Kirche im Erzbistum Paderborn steht vor einem umfassenden Wandel: Die Zahl der Kirchenmitglieder geht zurück, finanzielle Mittel werden knapper, und auch das pastorale Personal sowie das ehrenamtliche Engagement werden spürbar weniger. Das macht eine Neuausrichtung notwendig. Dieser Veränderungsprozess soll aktiv und verantwortungsvoll von allen mitgestaltet werden!

Zwei Arbeitsschwerpunkte bilden den Rahmen für den gemeinsamen Weg in diesem Bistumsprozess: die Pastorale Transformation und deren Unterstützung durch eine neu ausgerichtete und effizientere Verwaltungsstruktur. Die wichtigsten Veränderungen in Kürze:

NEUAUSRICHTUNG DER SEELSORGE

Die pastorale Transformation will neue Wege öffnen, wie Glaube, Gemeinschaft und Seelsorge in Zukunft erfahrbar bleiben – trotz rückläufiger Ressourcen. Dabei geht es um Seelsorgeräume und Pastorale Zentren, verlässliche Orte und spirituelle Angebote sowie eine Stärkung des Ehrenamts und neue Formen des Miteinanders. Kirche wird vielfältig, bleibt nah an den Lebenswirklichkeiten – und lebt von dem, was Menschen einbringen. Die Kirche im Erzbistum Paderborn braucht Gremien mit Menschen, die Lust und Ideen haben, diese Transformation vor Ort mit Leben zu füllen.

NEUAUSRICHTUNG DER VERWALTUNG

Die Verwaltung im Erzbistum Paderborn wird durch eine neue Aufbau- und Ablauforganisation effizienter gestaltet. Dies betrifft sowohl die Verwaltung der Kirchengemeinden, die Gemeindeverbände mit den Trägereinrichtungen der Kindertageseinrichtungen sowie das Erzbischöfliche Generalvikariat.

EINE GEMEINSAME AUFGABE!

Die zukünftigen Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen. Deshalb gibt es zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten, um in synodaler Weise zur Meinungsbildung beizutragen, erste Ideen für die lokale Ausgestaltung zu entwickeln, Resonanzen einzuholen, Fragen zu beantworten und zu informieren. Dazu sind alle eingeladen!

Alle Informationen zum Prozess stehen auf einer eigenen Website zur Verfügung, die ständig aktualisiert wird: **www.bistumsprozess.de**.

Die Verantwortlichen für die Transformationen sind per Mail erreichbar: **bistumsprozess@erzbistum-paderborn.de**.

www.erzbistum-paderborn.de

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

ERZBISTUM
PADERBORN

© 2025 Mues + Schreweg GmbH Werbeagentur | www.mues-schreweg.de